

Staatsarchiv

Hamburg

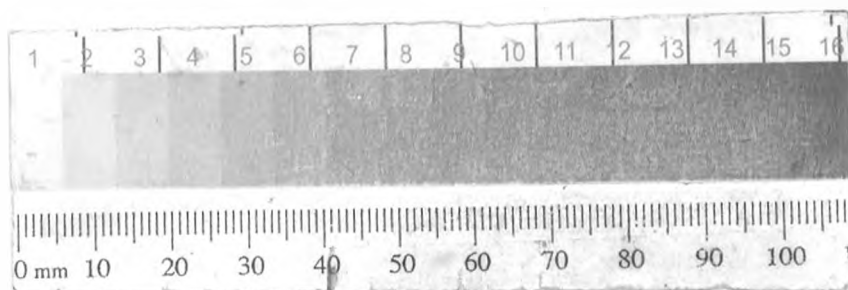
Signatur

314-15_Pfl 651

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl **GSA**



1) Kanzlei schreibe:

**Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-**

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 2459/41
Nr.: H 8
Utte: Abw.-Pflgsch.

Hamburg, den 9. Juli 1941

Stat.: / Land

Herrn

Konsul a. D. Heinrich Dorn
H a m b u r g l.
Alstertor 1.

Betr.: Ihr Antrag 205, Mappe A/9 vom 4.7.41.
5 Anlagen.

Genehmigungsbescheid : H 8/ 1213/41

1 - Unbekannt - RM=Inl. - RM 241.-

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem Erlös der
durch die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, versteigerten:

5 Kisten Umzugsgut C.F. 7007/11 407 Kilo

in Höhe von:

RM 904.55 (Neunhundertvier & 55/100)

die in Ihrem Antrag aufgeführten Nebenkosten im Betrage von:

RM 240.71 (Zweihundertvierzig & 71/100)

zu bezahlen und den Rest von:

RM 663.84 (Sechshundertdreißig & 84/100)

auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg ~~geführte~~
auf Buch Nr. 605 333 geführte Konto:

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg.
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten
der Pflegschaftsnummer 205.

einzu zahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

- 2) Genehmigt a. Grund der Ave 17/40 & 45/40 D. Dt. und des Par. 15 des
Dev.-Ges. 14/40 & 33/40 R. St.
- 3) Zurück an H 8: Pflegschaftsakte: Konsul a. D. Dorn.

59
H

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den 193
Gr. Bursiah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 08
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Geschäftszeichen:

(In Aufschriften gefl. angeben)

An

Genehmigungsbescheid Nr.

Auf Ihren Antrag vom:

Hiermit genehmige ich gemäß §§ 15—20 Dev.-Gef. vom 4. 2. 1935 in Verbindung mit RC 36/37 die
Abtretung und Umlegung des bei Ihnen geführten Sperrguthabens
der/des
in Höhe von RM (i. W.)
auf ein „erworbenes Sperrguthaben“
bei der
zugunsten der

Bei Auswandererguthaben ist neben dieser Genehmigung das Vorliegen einer gültigen Unbedenklichkeits-
bescheinigung des für den Auswanderer zuständigen Finanzamts erforderlich, aus der hervorgehen muß, daß
Steuerrückstände nicht vorhanden bzw. sichergestellt sind.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß gemäß RC Nr. 36/37 die kontoführende Bank das abgetretene
Guthaben stets als „erworbenes Sperrguthaben“ zu kennzeichnen hat. Jede
Verwendung gem. den für die Inhaber eigener Sperrguthaben geltenden Grundsätzen ist für das obige Sperr-
guthaben nach erfolgter Abtretung ausgeschlossen. In jedem Antrag, der sich auf das erworbene Sperrguthaben
bezieht, ist Datum und Geschäftsnummer dieses Genehmigungsbescheides anzugeben.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam,
in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Im Auftrag

2459

Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34

Telegrammanschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

P.

Hamburg 1, 4. Juli 1941

Alsterter 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-8. JUL 1941 Vm.
11. Anl.

8
18. Juli 1941

Betr. D. "Hamm", Pfllegschaftsnummer 205, Mappe X/9
G.F. 7007/11 - 5 Kisten Umzugsgut 407 Kilo
Konnessement Hamburg/Sydney 59

Obige 5 Kisten Umzugsgut sind mit dem D. "Hamm" hier
im Hamburger Freihafen notgelandet worden.

Auf meinen Antrag hin wurden die obigen Kisten am 30.
Oktober 1940 unter Aktenzeichen C 2312/40 vom Führungsstab
Wirtschaft für den Wehr-Wirtschaftsbezirk X, Hamburg zu
meinen Gunsten beschlagnahmt.

Ich habe dieses Umzugsgut nunmehr versteigern lassen.
Aus dem Erlös von
lt. beiliegender Abrechnung der Fa. Carl F. Schlüter, Hamburg Nr. 1625 vom 14.5.41 sind
folgende Spesen zu bezahlen gewesen :

Nothafenkosten, Lagergeld, Umschlag- gebühr, Transportkosten etc. lt. Rgn./anteilig der Fa. Intercontinentale, Hamburg	RM 157.51
Kosten für Besichtigung am Kai	" 10.--
Pfllegschaftsgebühren 5% a/M	1083.80 " 54.20
kleine Kosten	" 10.--
Versicherung	" 7.--
Gebühren des Oberlandesgericht	" 2.-- 240.71

Der verbleibende Restbetrag von RM 663.84
ist von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in
Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann,
Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungs -
empfänger, zu Gunsten der Pfllegschaftsnummer 205

zu verbingen.

Ich erbitte zu Vorstehendem ergebenst Ihre gefl.
Genehmigung und empfehle mich mit

Heil Hitler !
Der Abwesenheitspfleger
i.A. *Hermann Naumann*
auch für den Mitpfleger

6 Anlagen